

Biokunststoffe – Verpackungsrevolution oder Mogelpackung?

Analyse der ökonomischen, ökologischen und politischen Konsequenzen durch den verstärkten Einsatzes
von Biokunststoffen in Verpackungen

29. November 2011 in Bonn

Firma _____

1. Teilnehmer _____

Straße _____

PLZ-Ort _____

Telefon/ Fax _____

Datum: _____

2. Teilnehmer _____

Unterschrift/Firmenstempel: _____

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt unter Anerkennung der Allg. Geschäftsbedingungen der ASCON GmbH mittels Anmeldeformular. Bis zehn Werktage vor Veranstaltungsbeginn kann der Teilnehmer schriftlich von seiner Teilnahme zurücktreten. In diesem Fall wird eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. € 100,- zzgl. 19% MwSt. erhoben. Teilnehmer, die sich erst nach dieser genannten Frist abmelden bzw. ohne schriftliche Abmeldung nicht oder nur teilweise am Seminar teilnehmen, sind grundsätzlich zur Zahlung der vollen Teilnahmegebühr verpflichtet. Über die Teilnahmegebühr erhalten Sie von der ASCON GmbH nach der Anmeldung eine Bestätigung und Rechnung, die nach Erhalt unter Angabe der Rechnungsnummer auf das angegebene Konto zahlbar ist. Gerichtsstand ist Bonn. Änderungen des Programms und des Ablaufes vorbehalten. Stand: 24.10.2011.

Teilnahmegebühr: 295,- € zzgl. MwSt.
bvse Mitglieder: 245,- € zzgl. MwSt.

jeweils zzgl. 19% MwSt. incl. Zusendung der Tagungsunterlagen auf CD-Rom nach der Veranstaltung, Teilnahme an der Veranstaltung wie beschrieben, Mittagsimbiss, Kaffee- oder Teepause.

Veranstaltungsort:

**Informationszentrum für Umwelt,
Abfall und Recycling, Bonn**

Veranstalter: ASCON Gesellschaft für Abfall und
Sekundärrohstoff Consulting mbH

Organisation: ASCON Gesellschaft für Abfall und Sekun-
därrohstoff Consulting mbH
Tanja Kreuser
Margaretenstr. 1
D-53175 Bonn
Tel.: 0228/ 9437756 Fax: 0228/ 94377544
Homepage: www.ascon-net.de



Fachtagung

Biokunststoffe – Verpackungsrevolution oder Mogelpackung?

Analyse der ökonomischen, ökologischen und politischen Konsequenzen durch den verstärkten Einsatz von Biokunststoffen in Verpackungen

**Informationszentrum für Umwelt,
Abfall und Recycling**

29. November 2011 in Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einiger Zeit erobern Biokunststoffe in Verpackungen die Regale der Supermärkte. Ob in Joghurtbechern oder Mineralwasserflaschen, der Verbraucher kann den Eindruck gewinnen, dass sich im Verpackungsmarkt etwas Revolutionäres tut.

Diese Entwicklung wird schon heute in Teilen der Bundespolitik als entscheidender Durchbruch weg vom Öl hin zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe bei der Produktion von Kunststoffverpackungen gefeiert. Ist die Produktion tatsächlich nachhaltig und ressourcenschonend? Oder wird schon heute in der Öffentlichkeit ein Zerrbild über Biokunststoffe verbreitet?

Eines scheint jedoch sicher. Was mit den Biokunststoffen nach ihrem Gebrauch passiert, weiß keiner. Mit moderner Technologie lassen sich diese Arten von Materialien zwar erkennen und aussondern, aber was passiert dann mit ihnen? Gibt es geeignete Verwertungswege, wurden diese im Vorfeld getestet und welchen Einfluss hat die internationale Recyclingindustrie auf die Entwicklung der Biokunststoffe nehmen können?

Verwerter haben bereits europaweit ihre Bedenken angemeldet, dass Biokunststoffe zukünftig den hochwertigen Verwertungsprozess empfindlich stören können und die bestehende Marktsituation sich weiter deutlich verschärfen könnte. Wie vertragen sich beide Kunststoffarten tatsächlich und kann sich zukünftig auch ein Weltmarkt für biologische Kunststoffe entwickeln?

Welche Chancen und welche Risiken verbergen sich hinter den Biokunststoffen? Sind sie tatsächlich eine Revolution oder am Ende eine Mogelpackung?

Wir freuen uns, Sie am 29. November in Bonn zu begrüßen.


Sascha Schuh

Das Tagungsprogramm

10:00 bis 10:15 Uhr

Tagungseröffnung

Biokunststoffe – Verpackungsrevolution oder Mogelpackung?

Sascha Schuh, ASCON GmbH, Bonn

10:15 bis 11:00 Uhr

Biokunststoffe - Markt, Perspektiven, Herausforderungen

Marko Schnarr, European Bioplastics, Berlin

11:00 bis 11:45 Uhr

Biokunststoffe – Rückschritt statt Fortschritt?

Maria Elander, Deutsche Umwelthilfe e.V., Berlin

11:45 bis 12:15 Uhr **Kaffeepause**

12:15 bis 13:00 Uhr

Problemfeld: Biokunststoffe in der Entsorgung

Dr. Thomas Probst, bvse e.V., Bonn

13:00 bis 14:00 Uhr **Mittagsimbiss**

14:00 bis 14:45 Uhr

Die deutschen Kunststoffverwerter – kein Partner für Biokunststoffindustrie?

Dr. Dirk Textor, Vorsitzender Fachvereinigung Kunststoff bvse, Bonn

14:45 bis 15:30 Uhr

Kunststoff contra Biokunststoff

Gibt es eine Zukunft für die gemeinsame Verwertung?

N.N., FKUR, Krefeld

15:30 bis 16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 bis 16:45 Uhr

Weltmarkt Biokunststoffe: Welche Absatz- und Verwertungsmöglichkeiten existieren schon heute?

Xiping Ding, Shinhaide Handels GmbH, Düsseldorf

16:45 bis 17:30 Uhr

Biokunststoffe – Verpackungsrevolution oder Mogelpackung?

Abschlussdiskussion der Referenten

Absender/Stempel

PER POST AN u.g. ADRESSE ODER PER FAX AN:

ASCON GmbH Fax Nr.: 0228/ 9437744

e-mail: t.kreuser@ascon-net.de

Rückantwort

ASCON Gesellschaft für Abfall
und Sekundärrohstoff Consulting mbH
z.Hd. Tanja Kreuser
Margaretenstr. 1
D-53175 Bonn